

Hilfe... Flirtversuche von Schüler

Beitrag von „MrsPace“ vom 18. Juni 2016 19:15

Hallo zusammen,

ich habe eigentlich das ganze Schuljahr über schon dieses Problem, aber nun hat es eine neue Dimension erreicht... Ich unterrichte an einer beruflichen Schule, hauptsächlich jedoch im Vollzeitbereich. Daher habe ich teilweise Schüler in den Klassen, die schon Anfang/Mitte 20 sind. Ich selbst bin erst 31, recht klein und zierlich und sehe somit auch um Einiges jünger aus, als ich bin. Ich werde oft auf Mitte 20 geschätzt... Nun ja... Nun ist in meiner Abschlussklasse ein Schüler (21), der wohl einen Narren an mir gefressen hat... Er hat das ganze Schuljahr über immer wieder den Kontakt gesucht. Hatte nach dem Unterricht noch immens viele Fragen, etc. pp. Ich habe versucht professionell zu bleiben, habe ihm gerne seine fachlichen Fragen beantwortet, alles andere aber selbstverständlich abgewehrt...

So, nun war Abschlussprüfung und der Kerl schreibt mir unter die Prüfungsklausur (!!!!) seine Handynummer und dazu "call me maybe" und malt ein Herzchen um das Ganze. Und nein, nicht aufs Konzeptpapier, sondern in die Reinschrift... Im ersten Moment fand ich es lustig... Das Lachen verging mir aber ganz schnell als mir bewusst wurde, dass da ja ein Zweitkorrektor drüber guckt... So, die Übergabe an den Zweitkorrektor ist am Montag... Mir ist das mega peinlich, aber noch mehr Sorgen macht mir die Tatsache, dass er das mit hoher Wahrscheinlichkeit entdecken wird... Die entsprechende Stelle schwärzen, dass es nicht mehr lesbar ist, darf ich vermutlich nicht. Es ist schließlich eine Prüfung. Auch wenn sie im Haus bleibt...

Nun überlege ich, ob ich damit zur Schulleitung gehen soll. Nicht dass da noch was nachkommt und es dann heißt, ich hätte das melden müssen. Was meint ihr? Wie soll ich mich verhalten?

Grüße und danke,
Mrs Pace

Beitrag von „WillG“ vom 18. Juni 2016 19:46

Geh zur SL, informier sie, damit sie Bescheid weiß. Bei der Übergabe an den Zweitkorrektor erklärst du es dem auch.

Ende der Geschichte. Dem Schüler gegenüber bleibst du auch weiterhin so distanziert - zumindest bis zur Überreichung des Abizeugnisses (sofern du Interesse an ihm hast; sonst

einfach auch danach weiterhin).
Problem geköst

Beitrag von „MrsPace“ vom 18. Juni 2016 19:51

Danke, werde ich wohl tun müssen. Mir ist das mega peinlich...



[Zitat von WillG](#)

sofern du Interesse an ihm hast

hust

Beitrag von „Wollsocken“ vom 18. Juni 2016 20:38

Ich kann mich WillG zu 100 % anschliessen - geh zur Schulleitung, sprich mit Deinen Kollegen darüber. Ich hatte an der Berufsschule so ziemlich den gleichen Fall, den Du hier schilderst. Witzig ... wirklich fast die gleiche Situation. Ich bin auch klein, zierlich, sehe 10 Jahre jünger aus, als ich bin ... und schwupps ist einer der Jungs liebestoll geworden. Ich habe ihm sehr höflich aber bestimmt erklärt, dass wir ausschliesslich an der Schule und ausschliesslich über schulische Dinge miteinander reden und habe sofort alle Kollegen im Klassenteam darüber in Kenntnis gesetzt. Hat sehr gut funktioniert und es ist mir tatsächlich auch gelungen, dem Schüler gegenüber freundlich und fair zu bleiben. Er hat sehr gelitten, hat es aber eingesehen und ist absolut anständig geblieben. Ich drück Dir die Daumen, dass es bei Dir auch so gut ausgeht!



Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 18. Juni 2016 21:38

Dem Schüler SEHR DEUTLICH und UNMISSVERSTÄNDLICH (das bedeutet nicht automatisch unhöflich) klarmachen, dass er jegliche Anbahnungsversuche zu dir unterlassen soll.

Beitrag von „MrsPace“ vom 18. Juni 2016 21:48

Zitat von Karl-Dieter

Dem Schüler SEHR DEUTLICH und UNMISSVERSTÄNDLICH (das bedeutet nicht automatisch unhöflich) klarmachen, dass er jegliche Anbahnungsversuche zu dir unterlassen soll.

Ja, das habe ich so gut getan wie es ging. Jedoch kann ich ihm als Lehrkraft ja kaum eine fachliche und pädagogische Betreuung verwehren... Es sind ja zum Beispiel noch mündliche Prüfungen und er hat (wie andere Schüler der Klasse auch) nach einem Termin für eine Probeprüfung gefragt. Ich kann ja nun kaum zu ihm sagen, "Du nicht, sorry." und mit den anderen Schülern eine Probeprüfung machen... Er hat das gleiche Recht wie die anderen.

Nun ja, das Schuljahr ist ja nun nicht mehr lang...

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 19. Juni 2016 07:29

Zitat von MrsPace

Ja, das habe ich so gut getan wie es ging

Das heißt.. wie konkret?

"*Grinse*Grinse* Lassen Sie das mal besser! *Grins*" ?

Beitrag von „hugoles_AL“ vom 19. Juni 2016 09:33

Natürlich wirst du ihm die Probeprüfung nicht verwehren.

Ich würde -falls das erste Gespräch nicht gefruchtet hat bzw. nicht nachdrücklich genug war und die "Angriffsversuche" weiterhin laufen- nochmals ein Gespräch mit ihm führen, u.U. sogar in Anwesenheit eines zweiten Kollegen und die Vorgänge für dich protokollieren (wann hat er was gemacht/gesagt, wie war deine Reaktion, ...)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 19. Juni 2016 09:54

Ich glaube, MrsPace ist nicht abgeneigt 😊

Bis zum Abschluss würde ich aufpassen, dass keine nachträgliche Angriffsfläche entsteht.

Machst du denn überhaupt die Probeprüfungen alleine? Also ohne anderen SchülerInnen? (die davon profitieren könnten, weil zuschauen auch wichtig ist...) Dann würde ich ab jetzt die Prüfungen immer mit mindestens 2 SchülerInnen durchführen.

und was auch immer nach dem Abschluss passiert... NACH dem Abschluss.

Beitrag von „Xiam“ vom 19. Juni 2016 12:10

[Zitat von MrsPace](#)

Danke, werde ich wohl tun müssen. Mir ist das mega peinlich... 🙄

hust 😊

Das Problem scheint mir nicht so ganz ohne dein Zutun zustande gekommen zu sein. Kann es sein, dass du wohl doch nicht so ganz unmissverständlich die Distanz gewahrt hast? Ansonsten müsste dir das Verhalten des Schülers ja nicht peinlich sein, denn für dessen Schwärmerei kannst du ja so lange nichts, so lange du das Fünkchen nicht doch irgendwie am Leben erhalten hast 😊

Beitrag von „Firelilly“ vom 19. Juni 2016 12:29

[Zitat von Xiam](#)

Das Problem scheint mir nicht so ganz ohne dein Zutun zustande gekommen zu sein. Kann es sein, dass du wohl doch nicht so ganz unmissverständlich die Distanz gewahrt hast? Ansonsten müsste dir das Verhalten des Schülers ja nicht peinlich sein, denn für dessen Schwärmerei kannst du ja so lange nichts, so lange du das Fünkchen nicht doch

irgendwie am Leben erhalten hast

Das ist noch dezent ausgedrückt.

(Moderationsedit) *** unterstellende Behauptung entfernt ***

Beitrag von „Anja82“ vom 19. Juni 2016 12:31

Das ist jawohl reine Spekulation. Aus den Texten kann man das auf jeden Fall nicht rauslesen.

Beitrag von „Meike.“ vom 19. Juni 2016 12:59

[Zitat von Firelilly](#)

edit wie oben

Sachmal, was ist denn bitte mit dir los? Deine Rundum-Verbalaggressionen sind ja zunehmend auf jeden und alles gerichtet. Tu mal was für deinen Seelenfrieden und verschone bitte die user hier mit deinen unhaltbaren Unterstellungen.

Beitrag von „MrsPace“ vom 19. Juni 2016 13:15

[Zitat von Meike.](#)

Sachmal, was ist denn bitte mit dir los? Deine Rundum-Verbalaggressionen sind ja zunehmend auf jeden und alles gerichtet. Tu mal was für deinen Seelenfrieden und verschone bitte die user hier mit deinen unhaltbaren Unterstellungen.

Nun ja, wenn der Schüler jemals das Gefühl gehabt hätte, dass ich da irgendetwas "erwidere", hätte er sich sicher nicht bis zur absolut letzten Gelegenheit Zeit gelassen, um mir deutlich zu machen, dass er auf mich steht... Ich war mit der Klasse auf Klassenfahrt, er hat meine

(berufliche) Mail-Adresse... Wenn er das Gefühl gehabt hätte, da kommt was von mir zurück, hätte er sich wohl früher "getraut".

Es ist nichts Ungewöhnliches, dass ich bei männlichen Schüler um die 20 gut ankomme, und wenn ich da jedem Schüler direkt unterstellen würde, er stünde auf mich... Seine Anliegen waren durchweg schulischer Natur. Allein durch die Häufigkeit der "Anfragen" und seinem generellen Auftreten mir gegenüber entstand bei mir diese Vermutung. Mit der ich ja offenbar auch recht hatte...

Ich kann doch keinem Schüler, der mich wegen schulischen Dingen, wenn auch häufig, kontaktiert unterstellen, er stünde auf mich. Wie unprofessionell ist das denn? Und dann noch aufgrund dieser Vermutung handeln und mich ihm gegenüber unfreundlich und abweisend verhalten. Wenn es jemals einen konkreten Annäherungsversuch gegeben hätte, a la "Hier haben Sie meine Telefonnummer."... Ja, dann hätte ich mal Tacheles mit ihm reden können... Aber aufgrund einer Vermutung?

Nun ja. mein Mann ist übrigens der Meinung, ich solle das nicht bei der Schulleitung bekannt machen. Das würde zeigen, dass ich der Sache Bedeutung zumesse. Für ihn ist das ein dummer Jungenstreich. Basta. Ich finde es nach wie vor peinlich...

Beitrag von „Friesin“ vom 19. Juni 2016 13:15

Zitat von Xiam

Kann es sein, dass du wohl doch nicht so ganz unmissverständlich die Distanz gewahrt hast? Ansonsten müsste dir das Verhalten des Schülers ja nicht peinlich sein, denn für dessen Schwärmerei kannst du ja so lange nichts, so lange du das Fünkchen nicht doch irgendwie am Leben erhalten hast

Genau **diese** Haltung Dritter ist es, was dazu führt, dass MrsPace das Verhalten des Schülers peinlich ist. 🙄

Nach dem Motto: "Selbst dran Schuld. Irgendwas wirst du schon selbst dazu beigetragen haben, dass er flirtet".

Ersetze "flirtet" wahlweise durch "zudringlich wird/ sich ermuntert fühlt/dich vergewaltigt hat /sonstiges Stammtischniveau"

Grrrrr.

Beitrag von „Meike.“ vom 19. Juni 2016 13:19

Peinlich hin oder her: es gibt trotzdem eine professionelle Handlungsweise, die dich absichert:
Da es sich um eine Prüfungsklausur mit Zweitkorrektor handelt, würde ich also schon den offiziellen Weg wählen und den SL in Kenntnis setzen.

Ebenso den Zweitkorrektor vorwarnen.

Wenn der SL der Meinung ist, der Schüler könne so nicht mit offiziellen Prüfungspapieren umgehen, steht es ihm frei, den Schüler deswegen zu warnen.

Dir Prüfungssimulation würde ich nur in Anwesenheit anderer Schüler/des Kurses oder eines anderen Kollegen machen.

Hat sich der junge Mann selbst eingebrockt.

Wenn er ob deiner Reaktion nach den Prüfungen enttäuscht ist, hat er dann keinen Spielraum irgendwelche merkwürdigen Gerüchte in die Welt zu setzen - wäre ja nicht das erste Mal, das sowas vorkommt.

Beitrag von „MrsPace“ vom 19. Juni 2016 13:25

[Zitat von Meike.](#)

Wenn er ob deiner Reaktion nach den Prüfungen enttäuscht ist, hat er dann keinen Spielraum irgendwelche merkwürdigen Gerüchte in die Welt zu setzen - wäre ja nicht das erste Mal, das sowas vorkommt.

Danke, Meike. Daran habe ich noch gar nicht gedacht.

Ich werde schauen, dass ich einen Kollegen organisiere, der die Simulationen mitmacht. Für den Schüler lohnt es sich rechnerisch eigentlich gar nicht, überhaupt in eine mündliche Prüfung zu gehen. Da die Klasse aber erst Ende Juni die Prüfungsergebnisse erfährt, kann ich ihn aber darauf leider nicht hinweisen. Damit wäre das Ding nämlich geschwätzt.

Beitrag von „Xiam“ vom 19. Juni 2016 13:37

Zitat von Friesin

Genau **diese** Haltung Dritter ist es, was dazu führt, dass MrsPace das Verhalten des Schülers peinlich ist. 🙄

Nach dem Motto: "Selbst dran Schuld. Irgendwas wirst du schon selbst dazu beigetragen haben, dass er flirtet".

Ersetze "flirtet" wahlweise durch "zudringlich wird/ sich ermuntert fühlt/dich vergewaltigt hat /sonstiges Stammtischniveau"

Peinlich sind einem normalerweise aber Dinge, die man selbst verbockt hat, aber nicht, wenn Schüler für einen Schwärmen. Ist nicht so, als wäre mir das nicht auch schon passiert und als Mann steht man sogar nochmal ganz anders, weil Männern per se eine gewisse Triebgesteuertheit unterstellt wird derentwegen sie gar nicht in der Lage (sprich: willens) sind, die Avancen eines "knackigen jungen Dings" abzuwehren. Dass MrsPace eine entsprechende Anspielung mit "*hüstel*" und Zwinkersmilie beantwortet, trägt übrigens sein übriges dazu bei, dass mir der Verdacht kam.

Als Antwort darauf, dass du mir übrigens unterstellst, ich würde einer Vergewaltigten eine Mitschuld an dem Verbrechen, dessen Opfer sie wurde, unterstellen, werde ich mich übrigens mal auf dein Niveau herab begeben und das Kampf-Emanzen-Niveau abtun und nicht weiter ernst nehmen.

Falls das die Ebene ist, auf der du diskutieren möchtest: Finde ich nicht schön aber kannst du haben 😊

Beitrag von „Meike.“ vom 19. Juni 2016 13:40

Zitat von Xiam

Dass MrsPace eine entsprechende Anspielung mit "*hüstel*" und Zwinkersmilie beantwortet, trägt übrigens sein übriges dazu bei, dass mir der Verdacht kam.

Ich hatte das so verstanden, dass sie die Vorstellung, etwas mit ihm haben zu wollen, absurd findet. So kann's gehen 😊

Beitrag von „Xiam“ vom 19. Juni 2016 13:45

Kann man mal sehen, dass schriftliche Kommunikation bei heiklen Themen relativ ungeeignet ist.

Beitrag von „Meike.“ vom 19. Juni 2016 16:35

Mündliche klappt bei heiklen Themen aber auch nicht so gut, meist hängen dann alle in Nullkommanix unter der Decke... so sind se halt, die heiklen Themen. 😊

Beitrag von „Pantera“ vom 15. Oktober 2017 13:33

Ich befinde mich in einer ähnlichen Situation. In einer meiner Klassen gibt es einen Schüler von dem ich den Verdacht habe, er steht auf mich. Es gibt noch keinen konkreten Vorfall aber manche Kommentare die ich mitbekomme lassen mich darauf schließen. Mir ist das natürlich auch unangenehm. Er ist jünger aber nett und sieht gut aus. Ohne das konkret etwas vorfällt, kann ich ihn nicht drauf ansprechen, weil er es eben einfach abstreiten könnte. Das Bedürfnis die Sache zu klären bleibt aber. Hat jemand einen Tipp?

Beitrag von „frkoletta“ vom 15. Oktober 2017 13:57

"Nett und sieht gut aus." Würde es dir leichter fallen, er wäre "Unfreundlich und sieht hässlich aus"? Ist schon eine schwierige Situation. Wüsste auch nicht, was ich da machen soll. Wahrscheinlich gar nichts, weil interessierte mich nicht.

PS: "Erwachsenenbildung" ist ein Wort, liebe/r "Kollege/Kollegin". 😊

Beitrag von „Bolzbold“ vom 15. Oktober 2017 15:49

Ich bitte alle User, nicht auf den Beitrag von Pantera einzugehen, da es sich offensichtlich um ein Trollposting handelt, um den Thread bzw. das Thema wieder aufzuwärmen.